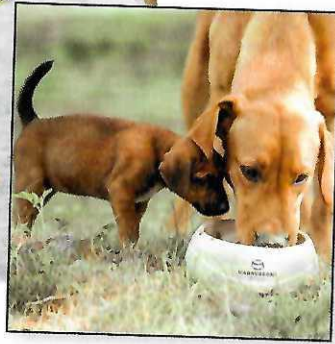




Fotos © MAGNUSSON



Rapsöl und je nach Sorte kommen noch gut verdauliche Kohlenhydrate aus Pastinaken, Kartoffeln oder Karotten hinzu.

Für den extra Energiekick



richtet sich mit dem gezielten Einsatz von Kohlenhydraten an Pfoten mit einem höheren Energiebedarf. Auch das Nassfutter MAGNUSSONSPORT in der handlichen Rolle, das im Dampfgarverfahren hergestellt wird, sorgt für einen extra Energiekick. Übrigens werden alle Menüs in der eigenen Produktionsstätte nördlich von Stockholm gefertigt, so schmeckt Schweden pur! *s. Eichel* 
<https://www.magnussonpetfood.de>

MAGNUSSON

Bestes aus Schweden

Wer es einmal probiert hat, wird es lieben: offenbackenes Trockenfutter aus dem skandinavischen Königreich. Doch nicht nur der erlesene, unverfälschte Geschmack spricht für MAGNUSSON, sondern vor allem die gute Bekömmlichkeit durch das schonende Herstellungsverfahren. Da bereits beim Backvorgang einzelne Moleküle und Enzyme aktiviert werden, muss der Hund weniger Energie zur Verdauung aufwenden, die er damit für andere lebenswichtige Stoffwechselforgänge nutzen kann. Die Qualität der Zutaten spricht für sich: Frisches Fleisch, Eier, Gemüse, Beeren, kaltgepresstes



Fotos © DIE FUTTERMACHER

DIE FUTTERMACHER

Volle Kontrolle über Kohlenhydrate

Anders als bei einem Alleinfuttermittel gestaltet der Halter beim BARFen die Portion für seinen Hund selbst und bestimmt, wie hoch der Anteil an Nährstoffen sein soll. Je nach Alter und Lebenssituation variiert auch der Gehalt an Kohlenhydraten. Kleine und sportliche Pfoten brauchen beispielsweise mehr Energie als ihre großen Artgenossen oder diejenigen, die sich weniger bewegen. Mittels des BARF-Rechners auf der Homepage der Schwarzwälder Manufaktur wird die empfohlene Tagesration errechnet.

Die Tagesration individuell berechnen



Menüs richtig ergänzen
 Dann wählen Frauchen und Herrchen die Fleischquelle sowie einen Gemüsemix. Die Reisflockenmischung ist ideal, um die Mahlzeit um weitere Kohlenhydrate zu ergänzen.

Sie kann zusätzlich auch unter die fertigen BARF-Menüs aus Lamm, Geflügel, Pferd, Wild und Fisch gemischt werden, um „Nimmersatt“-Modelle oder sehr dünne Vierbeiner aufzupäppeln. Und wer es nicht roh mag, wählt eine der Reinfleischdosen – das Prinzip bleibt ja dasselbe.

Luzy Petersen 

<https://www.futtermacher.de>